

# Inhaltsverzeichnis

## Vorwort

Dirk Bange .....	9
------------------	---

## I Einleitung

Esther Klees & Torsten Kettritz .....	13
---------------------------------------	----

## II Thematische Einführung

### 1. Innerfamiliäre sexualisierte Gewalt durch Geschwister – das besondere Tabu

Esther Klees .....	21
--------------------	----

### 2. Ausgewählte nationale und internationale Forschungsbefunde zur Häufigkeit sexualisierter Gewalt durch Geschwister und weiterführende Forschungsbedarfe

Esther Klees .....	33
--------------------	----

### 3. Geschwister zwischen Doktorspielen und sexualisierten Übergriffen

Carmen Kerger-Ladleif .....	45
-----------------------------	----

### 4. Familiäre Risikofaktoren sexualisierter Gewalt für Kinder und Jugendliche

Torsten Linke & Katja Krolzik-Matthei .....	61
---	----

## III Themenschwerpunkte

### 5. „Dann ist es dazu gekommen, dass ich meinen Geschwistern die Hose runtergezogen habe und verbotenen Sex gemacht habe ...“ (Fallskizze)

Torsten Kettritz .....	75
------------------------	----

### 6. „Das große Tabu“ – einige Aspekte zur Arbeit mit Familien, in denen sexualisierte Gewalt durch Geschwister aufgetreten ist

Thomas Röhl .....	85
-------------------	----

7. Der Einfluss von Scham und Labelingprozessen auf die stationäre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die gegenüber ihren Geschwistern sexuell übergriffig geworden sind <i>Bernd Priebe</i> .....	95
8. Vertrauen als wesentliche Voraussetzung für ein Schuldeingeständnis in der Arbeit mit innerfamiliär sexualisiert übergriffigen Geschwistern <i>Esther Klees &amp; Stefanie Rosenmüller</i> .....	107
9. Zugänge zu Hilfen vor dem Hintergrund des Labeling als „Betroffene“ vs. „Täter“ infolge sexuell übergriffigen Verhaltens im innerfamiliären Kontext <i>Peter Mosser</i> .....	125
10. Deliktarbeit bei inner- und außerfamiliären sexualisierten Übergriffen – ein Erfahrungsbericht <i>Jan Schweinsberg</i> .....	141
11. Biografiearbeit als bedeutsamer therapeutischer Baustein in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die sexualisierte Gewalt gegen ihre Geschwister ausgeübt haben <i>Simone Bebermeyer</i> .....	151
12. „So viel wie nötig – so wenig wie möglich?“ Möglichkeiten und Grenzen einer begleiteten Kontaktanbahnung von Geschwistern nach innerfamiliärer sexualisierter Gewalt <i>Kirsten Borgwart</i> .....	169
13. Die systemische Bedeutung und Funktion sexualisierter Gewalt von Kindern und Jugendlichen im Kontext der Familie. Die Integration systemischer Perspektiven für eine opfergerechte Arbeit mit dieser Klientel <i>Werner Engelhardt</i> .....	183
14. Pädagogische Handlungsansätze <i>Annika Kettritz &amp; Torsten Kettritz</i> .....	195
15. Sexualpädagogik als Bestandteil der Prävention gegen sexualisierte Gewalt. Ziel: Sexualität als Mittel der Machtausübung diskreditieren <i>Torsten Kettritz</i> .....	207
16. Muss ich erst Täter sein, um Hilfe zu bekommen? Ein Bericht aus der therapeutischen Praxis <i>Thomas Hölscher</i> .....	217
17. Die Besonderheit in der Arbeit mit Mädchen, die sexualisierte Übergriffe an ihren Geschwistern ausgeübt haben <i>Claudia Melcher</i> .....	229

18. Wege nach der Therapie. Eine praxisorientierte Betrachtung der Voraussetzungen für eine Rückführung in die Familie und der Alternativen zu einer Rückführung aus therapeutischer Sicht <i>Johannes Eilinghoff</i> .....	245
19. Und wer arbeitet mit den Eltern? Ein Plädoyer für eine stärkere Gewichtung der Elternarbeit bei Fällen sexualisierter Gewalt durch Geschwister <i>Esther Klees</i> .....	257
<b>IV Best practice</b>	
20. Schutz durch Hilfe – Die Arbeit im Jugendamt bei innerfamiliärer sexualisierter Gewalt durch Kinder und Jugendliche an ihren Geschwistern <i>Helmut Maier</i> .....	275
21. Zusammenarbeit von Therapie und Pädagogik am Beispiel der Beratungsstelle <i>KommAn</i> und der Intensivgruppe <i>Lotus</i> <i>Gianna Damian</i> .....	291
22. „Jetzt ist aber auch mal gut.“ Der Wunsch nach Heilung und Abschluss <i>Monika Bormann</i> .....	305
23. „Wer sich gesehen oder zumindest gesprochen hat, geht auch leichter wieder miteinander in Kontakt.“ Herausforderungen bei der Kooperation in Fällen sexualisierter Gewalt durch Geschwister – Bedarfe aus der Sicht von Mitarbeiterinnen einer „Opferberatungsstelle“ <i>Uta Schneider &amp; Ursula Mathyl</i> .....	319
24. <i>Limes</i> – Die ambulant-forensische Behandlung von jugendlichen Sexualstraftätern im Auftrag des Gerichtes (Österreich) <i>Peter Wanke</i> .....	331
<b>V Ableitungen</b>	
25. Zusammenfassung der zentralen Kerngedanken <i>Torsten Kettritz &amp; Esther Klees</i> .....	349
26. Fazit <i>Torsten Kettritz &amp; Esther Klees</i> .....	383
<b>AutorInnen .....</b>	<b>391</b>